

# **DRINGLICHKEITSANTRAG**

## **gemäß § 19 K-LTGO**

An den  
Kärntner Landtag  
Landhaushof  
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Klagenfurt am Wörthersee, am 15.09.2022

Betreff: **Runter mit den Strompreisen in Kärnten: Fairer und leistbarer KELAG-KÄRNTEN-TARIF für alle Kärntner**

Antragsteller: KO Mag. Darmann, KO-Stv. Trettenbrein, LAbg. Staudacher, LAbg. Linder

Der Kärntner Landtag wolle beschließen:

Die Kärntner Landesregierung insbesondere der Landeshauptmann werden aufgefordert folgendes sicherzustellen:

1. Runter mit den Strompreisen in Kärnten: Einführung eines fairen und leistbaren „KELAG-KÄRNTEN-TARIF“ für alle Kärntner.
2. Streichung der Erfolgs-Bonis von KELAG-Vorständen.

# **BEGRÜNDUNG**

Die KELAG-Strompreise in Kärnten explodieren und deshalb muss die Kärntner Landesregierung endlich aktiv werden, damit alle Kärntner Haushalte aber auch die Kärntner Unternehmen sowie die Bauern ihren Strom zu einem fairen und leistbaren Preis erhalten. Strom zum fairen Preis bedeutet, dass die KELAG den Kärntnern ihre Preise nach den tatsächlichen Kosten ihrer heimischen Kraftwerke verrechnet. Wir produzieren in Kärnten günstigen Strom aus Wasserkraft, bei vollständig abbezahlten Kraftwerken. Deshalb ist es unfair, dass die Kärntner dann den Preis für den teuren Gaskraftwerk-Strom bezahlen.

Die Kärntner SPÖ-ÖVP Landesregierung und gerade der SPÖ-LH Kaiser müssen endlich ihr Versprechen von 2013 einlösen und eine KELAG-Strompreissenkung durchsetzen.

Die derzeitige Preiskalkulation bewirkt, dass die KELAG auf Grund des hohen Strompreises ihre Kassen füllt. Zusammengefasst kann man sagen: Die Strompreise explodieren und die KELAG-Vorstände kassieren. Laut Bundesrechnungshof verdient nämlich ein KELAG-Vorstand rund 600.000 Euro im Jahr, rund 40 Prozent dieses Gehaltes sind „erfolgsabhängig“.

Durch die Strompreisexplosion war der KELAG-Gewinn bereits im Jahr 2021 auf einem Rekordhoch. Wie die aktuellen Zahlen des Verbundes zeigen, geht man im Jahr 2022 von einer Umsatz- und Gewinnsteigerung von rund 150 Prozent aus, weshalb auch eine Streichung der Erfolgs-Bonis der KELAG-Vorstände dringend notwendig ist. Es kann nicht sein, dass sich jetzt einige wenige auf Kosten der Kärntner eine goldene Nase verdienen.